

Information für unsere Kunden

## „In meiner Wohnung wird es nicht ausreichend warm!“

Gerade in der Übergangszeit aber vor allem auch bei zweistelligen Minustemperaturen im Außenbereich erreichen uns häufig die Anrufe unserer Kunden zu o. g. Thema. Die Heizanlage Ihrer Wohnanlage ist von geschulten Fachleuten richtig eingestellt worden. Die Vorlauftemperatur wird so eingestellt, dass in den Räumen eine Mindesttemperatur von 20 -22 Grad Celsius erreicht wird. Gemessen wird die Temperatur in der Raummitte auf ca. 1 m Höhe.

Mit Erreichen der eingestellten Innenraumtemperatur drosselt der Heizkörper seine Leistung bis hin zum völligen Erkalten – es liegt kein Mangel vor, sondern die Temperaturregelung funktioniert.

Dennoch kann ungeachtet dessen eine Störung vorliegen. Die **häufigste Störursache** ist, dass den Sommer über das Thermostatventil nicht bewegt wird. Dadurch stellt sich der Temperaturregler fest (kleiner Stift im inneren des Thermostatventiles) – er kann nicht öffnen und der Heizkörper bleibt kalt. Dann gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Man kann den Thermostatkopf mit etwas handwerklichem Geschick abbauen, **den Stift lockern** (z. B. mit einer Zange den Stift leicht vor und zurück bewegen- Vorsicht, dass dieser Stift nicht herausrutscht) und das Ventil wieder anbringen. Dabei muss beim An- und Abbau des Thermostatkopfes das Thermostat so auf Stellung 5 gedreht werden, dass diese senkrecht nach oben an die Decke zeigt.
2. Natürlich hilft auch immer der Heizungsfachmann, den wir Ihnen im Bedarfsfall schicken können (Kostentragung durch Sie).

Wird in der Folge die Temperatur von 20 bis 22 Grad nicht erreicht, kann man mit einer Reihe von Maßnahmen in der Wohnung dafür Sorge tragen, dass sich das Problem löst. Bitte prüfen Sie daher zuerst:

- a.) Kann der Heizkörper frei abstrahlen? Ein bodenlanger Vorhang oder eine Heizkörperverkleidung, vorgestellte Möbel ... verhindert dies. Bitte achten Sie auch darauf, dass Vorhänge oberhalb der Heizkörper enden.
- b.) Sind die Zimmertüren geschlossen? Dies ist wichtig, **weil die Wärmeabgabe des Heizkörpers stets auf den jeweiligen Raum** ausgelegt wurde.
- c.) Wenn Ihr Thermostatventil über einen Fernfühler verfügt – ist dieser an der kältesten Stelle angebracht?
- d.) Wird Ihr Heizkörper nicht ganzflächig warm, bedarf er eventuell einer Entlüftung. In diesem Fall geben Sie uns bitte Bescheid.

Abschließend helfen Ihnen noch folgende Tipps zur Energieeinsparung:

**Tipp 1:** Wenn Sie Ihre Idealeinstellung am Thermostat gefunden haben – verändern Sie diese nicht mehr (auch nicht zur Nachtzeit oder im Sommer). Die Heizungssteuerung regelt über eine Nachtabenkung die Zeiten selbständig. Durch das Abdrehen des Thermostatventils kühlt morgens der Raum aus und benötigt mehr Energie zum erneuten Aufheizen (Möbel und Wände kühlen zu stark aus).

**Tipp 2:** Achten Sie auf ausreichende und vor allem richtige Belüftung. Informationen zum richtigen Lüften finden Sie in unserer Broschüre „Richtig heizen und lüften“, die Sie beim Abschluss des Mietvertrages von uns erhalten haben. Diese können Sie sich auch auf unserer Internetseite: [www.immoeffect.de](http://www.immoeffect.de) herunterladen. Hier werden noch viele hilfreiche Informationen zum Thema „Energiesparen und Wohlfühlklima“ angeboten.

Die richtige Raumtemperatur liegt

|                                     |                   |
|-------------------------------------|-------------------|
| im Wohn-, Kinder- und Arbeitszimmer | bei 20 bis 22 °C* |
| in Küche, Schlafzimmer und Diele    | bei 16 bis 18 °C* |
| im Bad                              | bei 20 bis 24 °C* |

\* Quelle: Energiesparleitfaden Brunata Metrona

Sollten Sie – nach Überprüfung o. g. Punkte – noch nicht mit der Heizleistung zufrieden sein, rufen Sie uns bitte an. Gemeinsam mit den Fachleuten gelingt es uns sicher, eine befriedigende Situation zu schaffen. Allerdings gilt: Weder Hausmeister noch Hausverwaltung können in die Heizungssteuerung eingreifen. Die komplexe Technik kann nur noch von autorisiertem Fachpersonal bedient werden.